



HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences



PROMO 35 – Förderung des politischen Engagements von jungen Erwachsenen in der Gemeindeexekutive

Chur, 05. Juni 2019

Curdin Derungs, Zentrum für Verwaltungsmanagement, HTW Chur

Ausgangslage

Wie steht es um die Nachfolge in den Schweizer Gemeindeexekutiven?

Gemeindepolitik – nein danke!

Viel Arbeit, wenig Lohn und Ansehen: Waren Gemeindepolitiker einst gefürchtet, für sie heute kaum mehr Lohn. Schweizer Gemeinden bekommen politische Ämter zu besetzen? *Von Larissa B...*

Gesucht: fähige Leute für die Gemeindepolitik

Die Besetzung von Exekutivämtern ist ein chronisches Problem – die Ansprüche steigen laufend

Viele Gemeinden fühlen sich von ihren Aufgaben überfordert und suchen händeringend nach Personal. Dies zeigen erste Auswertungen des neuen Gemeinde-Monitorings 2017.

JÖRG KRUMMENACHER

Seit der Jahrtausendwende hat die Zahl der Gemeinden in der Schweiz um knapp 30 Prozent auf 2255 abgenommen. Dennoch bereitet es der Hälfte der Gemeinden weiterhin Probleme, genügend Personal für die Besetzung ihrer Exekutivämter oder Kommissionen zu finden. Immerhin hat sich die Situation

Wo Gemeinden an ihre Leistungsgrenzen kommen

Anteil Gemeinden, die sich gefordert oder überfordert fühlen, in %



QUELLE: SCHWEIZERISCHES GEMEINDEMONITORING 2017

NZZ-Infografik/cio.

haben – Tendenz sinkend. 73 Prozent der Gemeinderäte sind dabei ehrenamtlich tätig, 25 Prozent nebenamtlich und nur gut 2 Prozent vollamtlich. Tendenziell wird aus dem Ehrenamt zunehmend ein Nebenamt.

Um auf das Problem aufmerksam zu machen und es wenn möglich zu entschärfen, hat der Gemeindeverband schon letztes Jahr eine Kampagne lanciert, mit der Junge vermehrt für Gemeindeämter gewonnen werden sollen. Verbessert werden müsste auch die Vereinbarkeit von Beruf und Exekutivamt. Die Verbandspublikation war im September denn auch diesem Thema gewidmet. Für 2019 plant der Gemeindeverband gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Forschung das

Gemeinderatswahlen

Wahlen im Aargau: Wo sind die Jungen?

Wer für einen Gemeinderat kandidieren will, muss sich in den



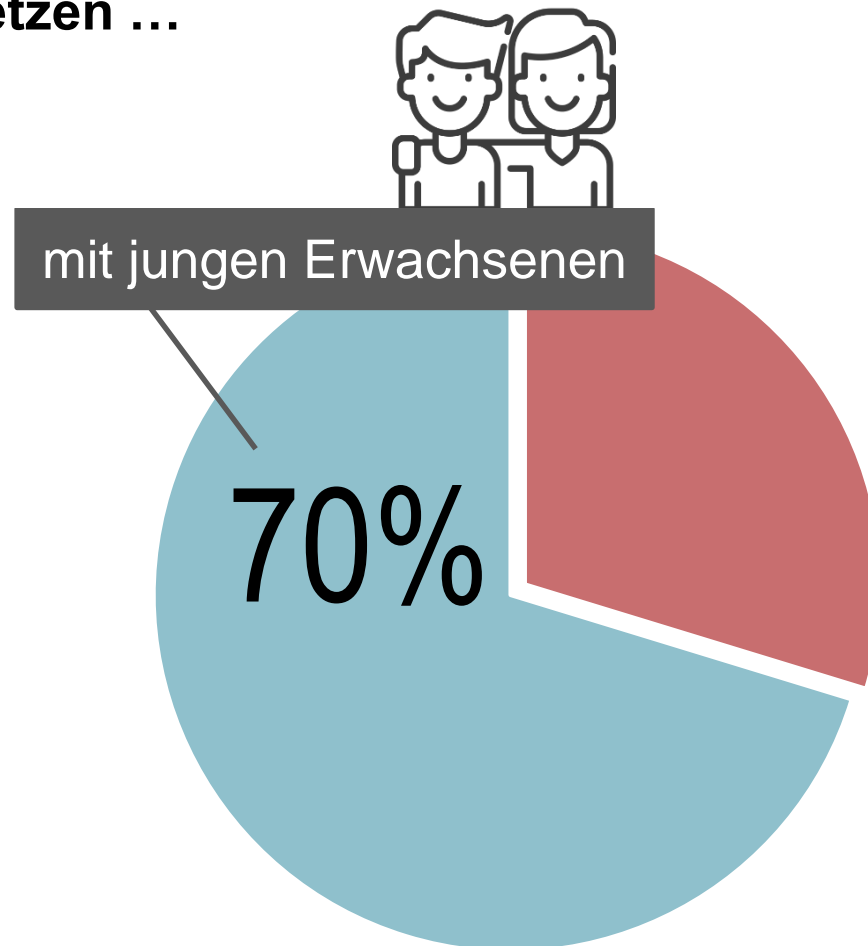
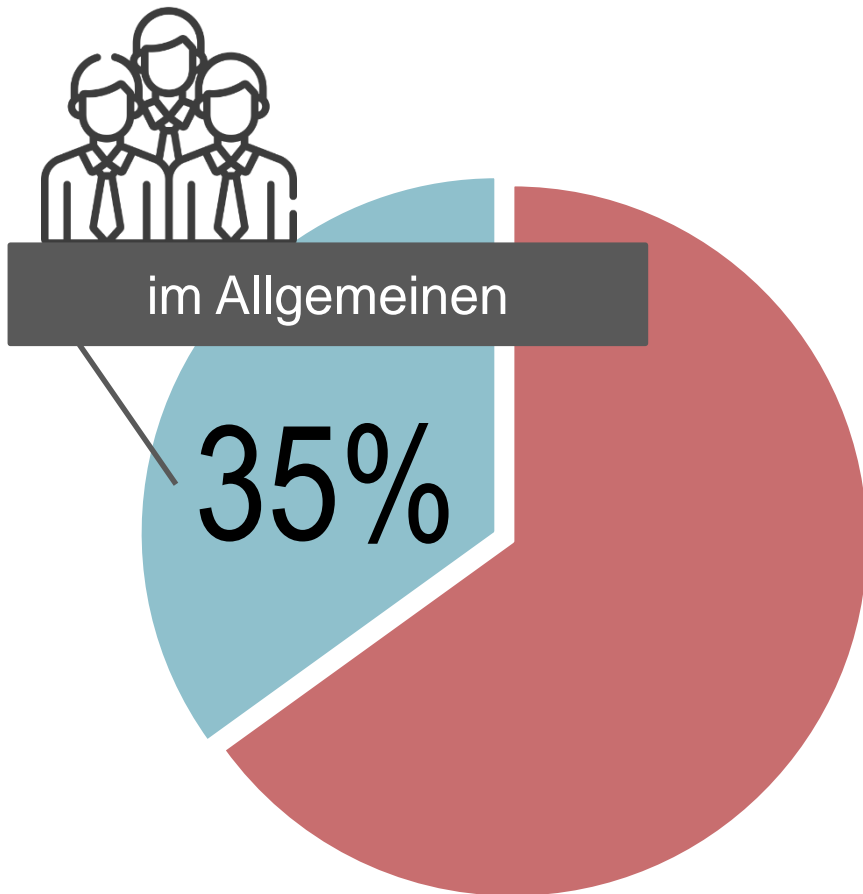
«Ich habe Ende Jahr als Vize-Bürgermeister kandidiert und am 1. Januar habe ich das Amt übernommen. Die meisten der Ortsbürger sind heute noch im Alter von 60 bis 70 Jahren. Warum wenig Junge kandidieren? Früher waren viele in Vereinen. Dadurch machen man viele verschiedene Funktionen, kann mit der Gemeinde in Kontakt. Das geht heute langweiliger.



Problemanalyse

_Wie steht es um die Nachfolge in den Schweizer Gemeindeexekutiven?

Erhebliche Mühe, Gemeindeexekutive zu besetzen ...



Problemanalyse

_Wie gut sind junge Erwachsene in Schweizer Gemeindeexekutiven vertreten?

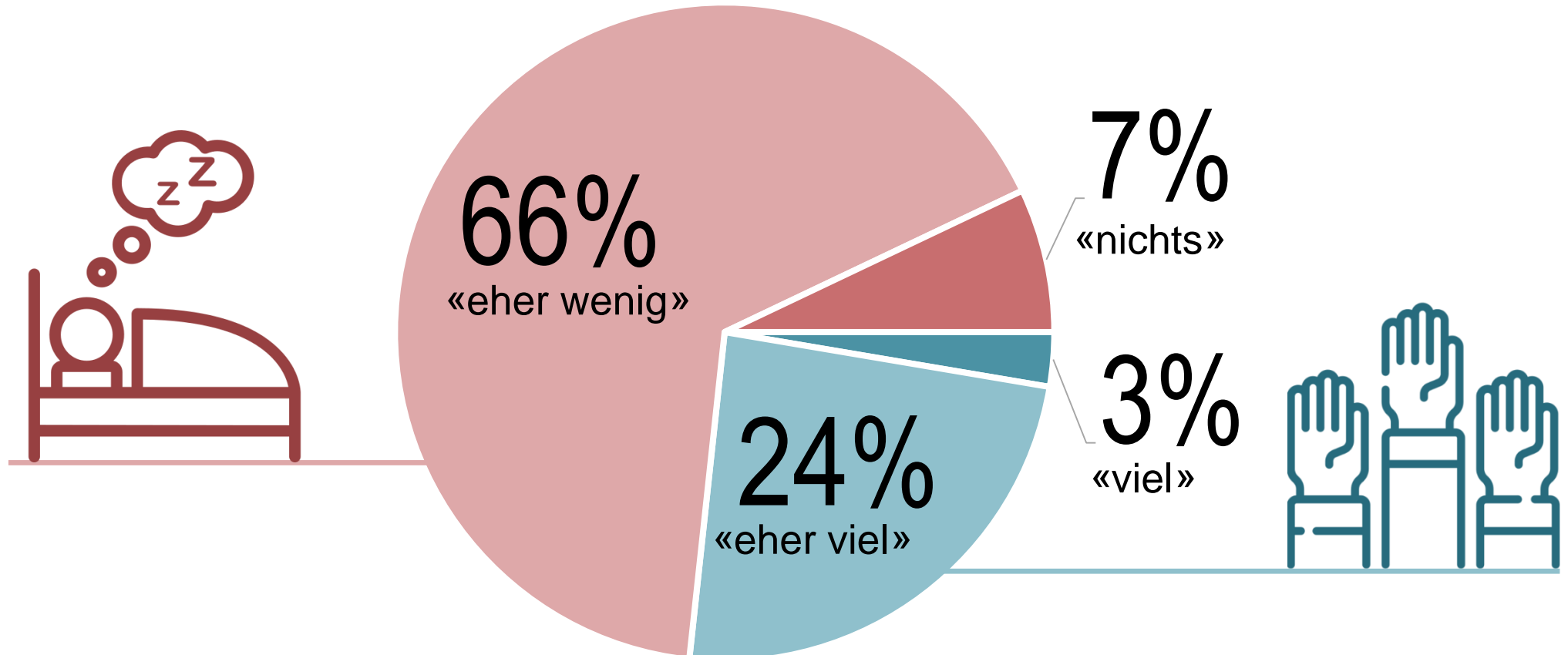
Nur wenige junge Erwachsene in Gemeindeexekutiven (U35) ...



Politische Bildung

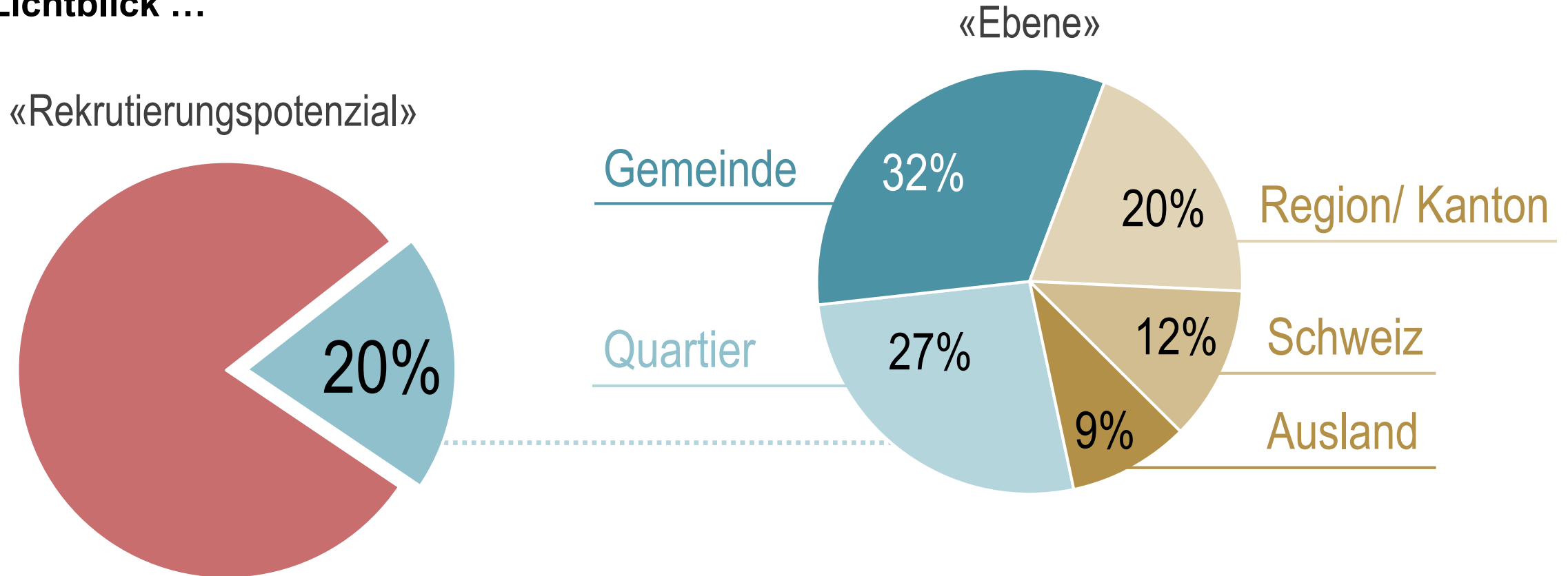
_Was haben junge Erwachsene in der Schulzeit über Politik gelernt?

Schwierige Voraussetzungen ...



Interesse an politischen Engagement _Rekrutierungspotential in den Gemeinden

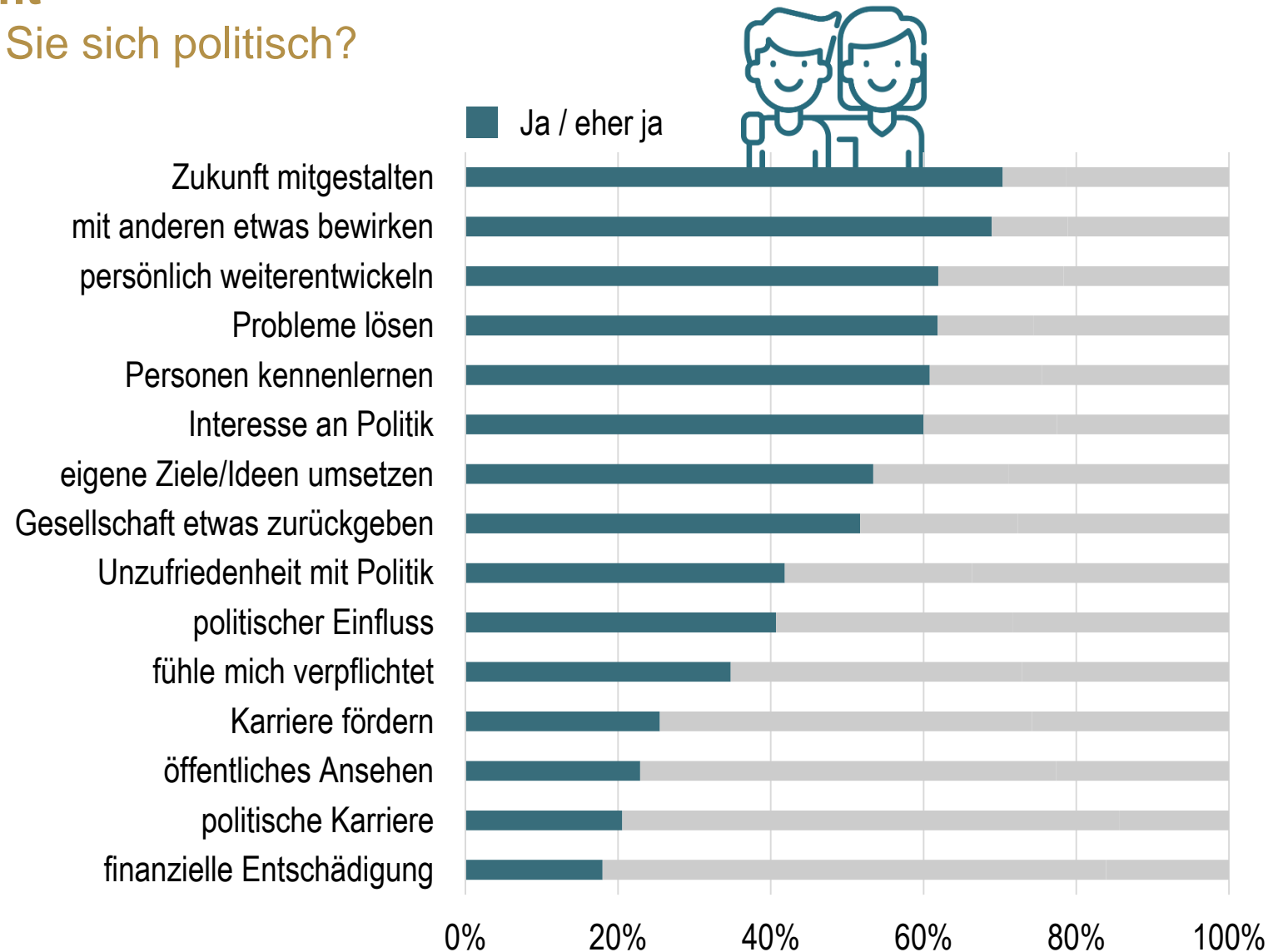
Ein Lichtblick ...



Motivation für ein Gemeindeamt

_Aus welchen Gründen engagieren Sie sich politisch?

Innerer Antrieb zählt ...



Mobilisierung in den Gemeinden

_Direktansprache

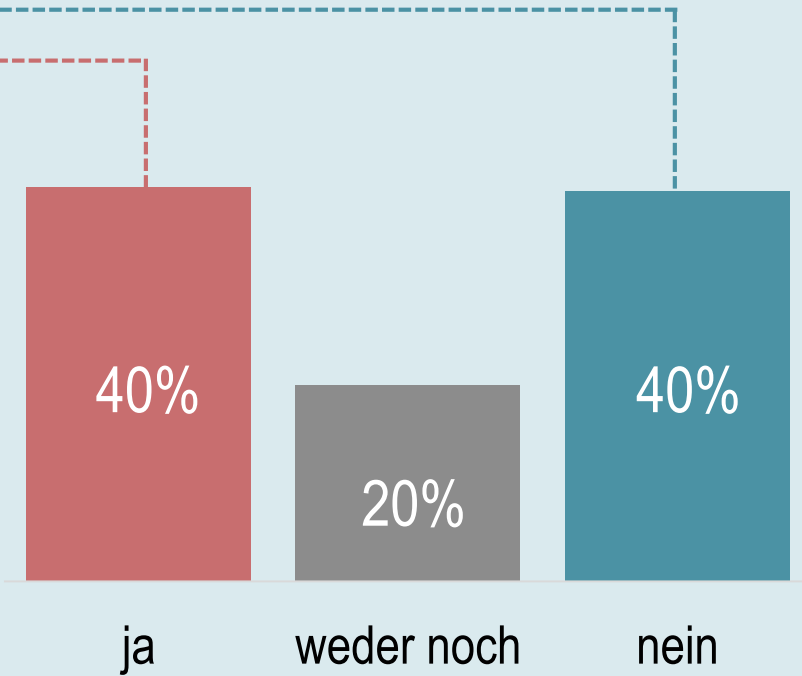
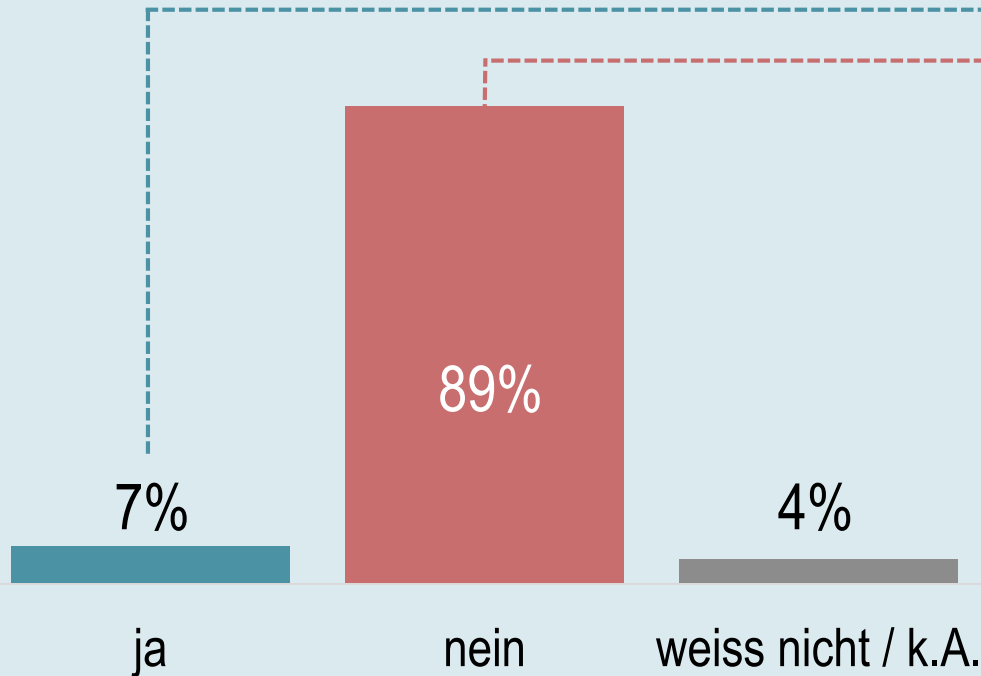


Junge Erwachsene

Gemeinden

Sind Sie bereits einmal für ein politisches Amt in der Gemeinde angefragt worden? (N=883)

Wurden zu wenig junge Erwachsene für ein Gemeindeexekutivamt angefragt? (N=602)



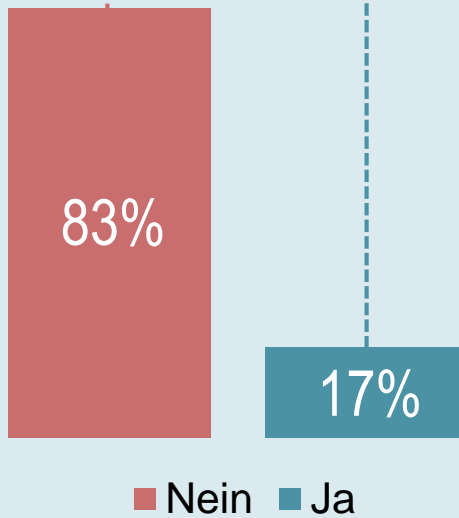
Kenntnisse

_Kandidaturprozess



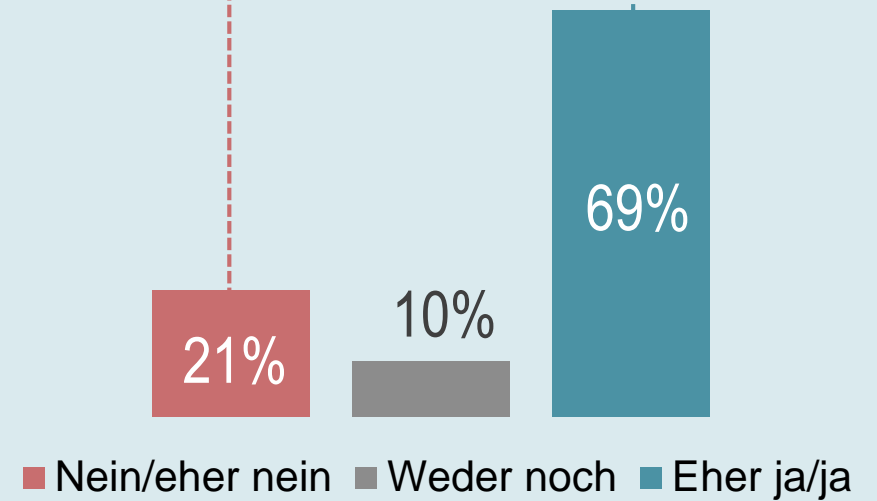
Junge Erwachsene

Ist Ihnen der Kandidaturprozess bekannt? (N=830)



Gemeinden

Ist den U35 der Kandidaturprozess bekannt? (N=537)



Schlussfolgerungen

_Erfolgreiche Rekrutierung in Gemeinden



Praktisches
Politikwissen

Strategie

Direkt-
ansprache

Vorbilder

Begleitung



